

# Die Geschichte vom Korb mit den wunderbaren Sachen

Es war einmal ein Mann, der hatte eine riesige Viehherde. Alle Tiere hatten ein schwarz-weißes Fell, das war geheimnisvoll war, wie die Nacht.

Der Mann liebte seine Kühe und führte sie immer auf die besten Weiden. Wenn er abends die Kühe beobachtete, wie sie zufrieden waren und wiederkäuten, dachte er: „Morgen früh werden sie viel Milch geben!“

Eines Morgens jedoch, als er seine Kühe melken wollte, waren die Euter schlaff und leer. Er glaubte, es habe an Futter gefehlt, und führte seine Herde am nächsten Tag auf saftigen Weidegrund. Er sah, wie sie sich satt fraßen und zufrieden waren, aber am nächsten Morgen hingen die Euter wieder schlaff und leer. Da trieb er die Kühe zum dritten Mal auf neue Weide, doch auch dieses Mal gaben die Kühe einfach keine Milch.

Jetzt legte er sich auf die Lauer und beobachtete seine Kühe. Als um Mitternacht der Mond weiß am Himmel stand, sah er, wie sich eine Strickleiter von den Sternen heruntersenkte. Auf ihr schwebten sanft und weich junge Frauen aus dem Himmelsvolk herab. Sie waren schön und fröhlich, lachten einander leise zu und gingen zu den Kühen, um sie zu melken.

Da sprang er auf und wollte sie fangen, aber sie stoben auseinander und flohen zum Himmel hinauf.



Es gelang ihm aber, eine von ihnen festzuhalten, die allerschönste. Er behielt sie bei sich und machte sie zu seiner Frau.

Täglich ging nun seine neue Frau auf die Felder und arbeitete, während er das Vieh hütete. Sie waren glücklich, und die gemeinsame Arbeit machte sie reich. Eines aber quälte ihn: als er seine Frau kennen gelernt hatte, trug sie einen Korb bei sich. „Niemals darfst du da hineinschauen!“ hatte sie gesagt. „Wenn du es dennoch tust, wird uns beide großes Unglück geschehen.“



Nach einiger Zeit vergaß der Mann sein Versprechen, und als er einmal allein im Hause war, sah er den Korb auf dem Boden stehen, zog das Tuch davon und brach in ein lautes Lachen aus.

Als seine Frau heimkehrte, wusste sie sofort, was geschehen war. Sie schaute ihn an und sagte weinend: „Du hast in den Korb geschaut!“ Der Mann aber lachte nur und sagte: „Du dummes Weib, was soll das Geheimnis um diesen Korb? Da ist ja gar nichts drin!“



Aber noch während er dies sagte, wendete sie sich von ihm ab, ging in den Sonnenuntergang und wurde auf Erden nie wieder gesehen.

Und wissen Sie, warum sie wegging? Nicht, weil er sein Versprechen gebrochen hatte. Sie ging, weil er die schönen Sachen, die sie vom Himmel mitgebracht hatte, nicht sehen konnte, und darüber sogar noch lachte.